

Ruhr-Universität Bochum

Fakultät für Sozialwissenschaften

WS 23/24

Wahlpflichtmodul: Politisches System und Wirtschaftspolitik

Seminar: Neue Institutionenökonomie

Dozentin: Karolina Simonic

Studentin: Esmanur Kahrman

Literaturbericht Thema 8 (09.01.2024) - NIÖ und die Analyse von Unternehmen (1.Teil)

Block I

1. Wie werden Unternehmen im Rahmen der Neoklassik modelliert?

Unternehmen = rationale Akteure, die den Gewinn maximieren

- Unternehmen sollten ihre Ressourcen effektiv nutzen, um Einkommen und Produktion zu maximieren

2. Welche Gemeinsamkeiten gibt es zwischen Sowjet-Unternehmen und Unternehmen in kapitalistischen Staaten laut Richter/Furubotn?

- die Bedeutung der institutionellen Rahmenbedingungen, die das Verhalten von Unternehmen beeinflussen
- beide Systeme haben Hierarchien und Agent-Prinzipal-Beziehungen, in denen Eigentümer versuchen, die Handlungen der Manager zu kontrollieren
- die Notwendigkeit von Anreizstrukturen und die Bewältigung von Informationsasymmetrien sind ähnlich

3. Wie wird die Entscheidungssituation eines Managers in einem Sowjet-Unternehmen modelliert? Welche Institutionen haben dabei einen Einfluss? Welches Verhalten lässt sich daraus ableiten?

- die Entscheidungssituation eines Managers in einem Sowjet-Unternehmen wurde stark von der zentralen Planung und staatlichen Kontrolle beeinflusst
- Zentralkomitee und die Planungsbehörden waren die wichtigsten Institutionen, die die Produktionsziele, die Ressourcenallokation und andere Faktoren festlegten.
- hauptsächlich zielte das Verhalten darauf ab, die planwirtschaftlichen Anforderungen zu erfüllen
- durch die zentralisierte Planung hatten Manager wenig Spielraum für unternehmerische Entscheidungen im klassischen Sinne
- dieses Modell zeigte nicht die gleichen Ansprüche an Effizienz und Gewinnmaximierung wie kapitalistische Unternehmen

- Schwerpunkt auf der Einhaltung staatlicher Vorschriften, was zu einem anderen betrieblichen Verhalten führte

Block II

1. Welche Definition einer LMF gibt Putterman im Text? Welche Kritik äußert er daran? Welche Unterscheidungen zwischen LMFs gibt er selbst an?

- Definition: Arbeitnehmer haben die Kontrolle über die Geschäftsentscheidungen und die Mitarbeiter haben oft eine direkte Beteiligung an der Unternehmensführung
- es gibt Mischformen:
 - a) teilweise Mitarbeiterbeteiligung in vielen amerikanischen Unternehmen
 - b) juristische, medizinische und andere berufliche Partnerschaften
 - c) die Mitbestimmung in Westeuropa
 - d) die weit verbreitete Mitarbeiterbeteiligung im Rahmen von Privatisierungsprogrammen in vielen Transformationsländern
- Kritik:

2. Welche drei Problemstellungen bezüglich LMFs nennt Putterman? Diskutiert die Problemstellungen inklusive der empirischen Befunde zu diesen anhand des Textes. Geht dabei auf die Voraussetzungen ein, bei denen das Problem Bestand hat.

1. Horizontproblem: die Nichtberücksichtigung des Knappheitspreises von Kapital kann zu einer unangemessenen Wahl der Technologie führen
2. Mangel an Investitionen: LMFs investieren nicht genug in neue Investitionen
3. Finanzierung und Verfügbarkeit von Kapital: LMFs haben Schwierigkeiten dabei Kapital zu beschaffen

3. Welche Hypothesen gibt Putterman weshalb es so wenig LMFs gibt?

1. Finanzierung = da Vorleistungen gebunden werden, bevor der Produktionswert feststeht
2. Risikoscheu = Haupteigentümer bevorzugen diversifizierte Portfolios zu halten
3. Entflechtung von Eigentum und Kontrolle bleibt unvollständig

4. Wie sind die Verfügungsrechte am Unternehmen in ASV verteilt? Welche zwei Möglichkeiten zur Vermögensbildung der Arbeiter werden im Text genannt? Welche Entscheidungsinstanzen gibt es in Unternehmen in ASV und wie stehen diese zueinander?

- Kapital gehört rechtlich gesehen „der Gesellschaft“

- Vermögensbildung der Arbeiter: die Berechnung einer Abfindung basierend auf dem kapitalisierten Wert der bisherigen Beiträge jedes Arbeiters oder dem Verkauf der Position eines Arbeiters als Partner oder Mitglied eines Unternehmens auf einem Markt
- Entscheidungsinstanzen: Generalversammlung und Verwaltungsrat
 - Generalversammlung hat Hoheit über den Verwaltungsrat

5. Wie modelliert der Text die Entscheidungsfindung des Arbeiterrats bezüglich der Gewinnverwendung? Welche Rolle spielen dabei Planungshorizonte?

- die Entscheidungsfindung wird durch einen demokratischen Prozess modelliert, wo die Arbeitnehmer ihre Präferenzen aufzeigen
- dabei spielen Planungshorizonte eine Rolle -> langfristige Überlegungen fließen in die Entscheidungen ein.

6. Welche Rolle spielt Fremdkapital zur Beschaffung von Investitionskapital? Wie funktioniert die Abschreibungspflicht, die der Text nennt?

- Abschreibungspflicht: erleichtert den Zugang zu Fremdkapital -> Verringerung der Steuerlast
 - dafür müssen die LMFs den Wert ihrer Investitionen ermitteln